



Niederschrift
Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Stadtvertretung Strasburg
(Um.) am 10.09.2015

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit sowie Annahme der Tagesordnung

Die Stadtvertreterversammlung Strasburg (Um.) wird von der Stadtpräsidentin Frau Andrea Reinckene Nyegran eröffnet. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung aller Stadtvertreter/innen fest. Von den 17 geladenen Stadtvertretern/innen sind 13 anwesend. Die Stadtvertretung ist beschlussfähig.

Die Stadtpräsidentin informiert, dass an der heutigen Sitzung der Auszubildende Herr André Beguin teilnimmt, der am 01.09.2015 seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten in der Stadt Strasburg (Um.) begann.

Die Stadtpräsidentin verweist auf die Tagesordnung und die rechtzeitige Übergabe der Beschlussvorlagen an die Stadtvertreter/innen.
Zur Tagesordnung bittet sie, die TOP 12 und 13 in den nichtöffentlichen Teil zu legen. Diese Punkte sind in der nichtöffentlichen Sitzung zu behandeln

Da es von den Stadtvertretern/innen keinen Einwand gibt, bildet die in der Reihenfolge geänderte Tagesordnung die Arbeitsgrundlage der Stadtvertreterversammlung.

Die Stadtpräsidentin informiert die Stadtvertreter/innen darüber, dass die SPD-Fraktion am 09.09.2015 einen Wechsel beim Vorsitz angezeigt hat. Zwei Briefe mit einander widersprechenden Inhalten haben die Stadtpräsidentin erreicht. Jedoch wurden beide Briefe von ihren jeweiligen Absendern am 10.09.2015 mündlich zurückgerufen. Die Stadtpräsidentin bittet alle Fraktionen, schriftliche Mitteilungen auch schriftlich zurückzunehmen. In der SPD-Fraktion gibt es weiteren Klärungsbedarf. Über neue Erkenntnisse wird die Stadtvertretung informiert.

zu 2 Billigung der Niederschrift der 04.06.2015

Zur Sitzungsniederschrift vom 04.06.2015 bittet der Stadtvertreter Herr Christian Vorreyer, CDU-Fraktion, um Streichung seiner Aussage auf Seite 10, TOP 15 und um folgende Neufassung:

17.5. Der Stadtvertreter Herr Christian Vorreyer, CDU-Fraktion, informiert darüber, dass es in Strasburg (Um.) das Gerücht gibt, das Minderjährige Asylbewerber zur Beschaffung von Alkohol am SKY-Markt benutzen.

Die Sitzungsniederschrift vom 04.06.2015 wird mit der o. g. Änderung mehrheitlich (12 dafür, 1 Enthaltung) bestätigt.

zu 3 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse auf der Sitzung am 04.06.2015

In der Stadtvertretersitzung am 04.06.2015 wurden folgende Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst:

- Beschluss über die Annahme der auf dem Neujahrsempfang der Stadt Strasburg (Um.) gesammelten Spenden zum Ankauf von Kinder- und Jugendliteratur für die Stadtbibliothek in Strasburg (Um.)
- Beschluss zur weiteren Verfahrensweise zu einem Bauvorhaben im 3. Siedlungsweg in Strasburg (Um.)

zu 4 Mitteilungen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin Frau Karina Dörk informiert die Stadtvertreter/innen und Gäste über die Arbeit der Verwaltung der Stadt Strasburg (Um.).

In Anlehnung des Berichtes der Bürgermeisterin gibt es folgende Anfragen:

- Der Stadtvertreter Herr Norbert Friese, SPD-Fraktion, erkundigt sich nach dem Arbeitsstand des neuen Netto in der Feldstraße.

Die Erste Stadträtin erklärt, dass die Baugenehmigung erteilt wurde und nach Information des Investors in Kürze mit den Arbeiten begonnen werden soll.

- Die Stadtvertreterin Frau Diana Becker, SPD-Fraktion, und der Stadtvertreter Herr Gerd-H. Keunecke, CDU-Fraktion, weisen auf die Notwendigkeit der Erarbeitung der Straßenreinigungssatzung und –gebührensatzung der Stadt Strasburg (Um.) durch die Verwaltung hin.

Die Bürgermeisterin bemerkt, dass die überarbeitete Straßenreinigungssatzung als Beschlussvorlage bis zur Stadtvertretung im Dezember 2015 vorliegt. Gegenwärtig hat die alte Fassung noch ihre Gültigkeit. Falls der Einsatz der neuen Straßenreinigungssatzung früher notwendig sein sollte, muss die Stadtvertretung vorzeitiger entscheiden.

- Der Stadtvertreter Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., wertet kurz das Ergebnis der Volksentscheidung vom 06.09.2015 aus und bedauert die schlechte Wahlbeteiligung.

In diesem Zusammenhang spricht er den Bericht des Verfassungsschutzes von 2014 an, wo die Wahlerfolge der rechtsextremistischen Wählervereinigungen aufgeführt sind, unter anderem von Torgelow, Ueckermünde und Strasburg (Um.).

zu 5 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen oder Anmerkungen an die Stadtvertreter/innen und die Verwaltung der Stadt Strasburg (Um.).

zu 6

Wahl eines neuen Vertreters der Stadtvertretung Strasburg (Um.) in die Zweckverbandsversammlung für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg
Vorlage: 0003-CDU-2015

Die Stadtvertreterin Frau Sieglinde Ernst, Fraktion DIE LINKE., wirft die Frage auf, ob jeder Bürger/Bürgerin Mitglied im Zweckverband Wasserver- und Abwasserentsorgung werden kann.

Der Stadtvertreter Herr Gerd-H. Keunecke, CDU-Mitglied, erklärt, dass Herr Raulin seit Jahren als Bürgermeister und Vorstandsvorsitzender im Vorstand tätig ist und bis zur nächsten Kommunalwahl in dieser Funktion tätig sein kann.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) beschließt:

1. Der mit der konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.) gewählte Stadtvertreter Herr Gerd-Henning Keunecke, CDU Fraktion zieht sein Mandat in der Zweckverbandsversammlung für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg zurück.
2. Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) wählt auf der Grundlage der Verbandssatzung des Zweckverbandes für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg, Herrn Norbert Raulin als weiteren Vertreter in die Verbandsversammlung.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich bestätigt.

Dafür stimmten:	11
Dagegen stimmten:	1
Stimmenenthaltungen:	1

zu 7

Abberufung eines Vertreters der Stadt Strasburg (Um.) aus der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern
Vorlage: 0048-Hau-2015

Beschluss:

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) beschließt, den gewählten Vertreter der Stadt Strasburg (Um.) aus der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern, Herrn Norbert Raulin, abuberufen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	13
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 8 Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters der Stadt Strasburg (Um.) in die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern
Vorlage: 0049-Hau-2015

Beschluss:

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) wählt die Bürgermeisterin, Frau Karina Dörk, als 1. Delegierte der Stadt Strasburg (Um.) in die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	13
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 9 Beschluss über den öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Landkreis Vorpommern-Greifswald und der Stadt Strasburg (Um.)
Vorlage: 0052-Hau-2015

Beschluss:

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) stimmt dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen der Stadt Strasburg (Um.) und dem Landkreis Vorpommern-Greifswald über die Aufgabenwahrnehmung zur Prüfung des Anspruchs auf Übernahme des Teilnahmebeitrages für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege gem. § 90 Abs. 3 i. V. m. Abs. 1 Ziff. 3 SGB VIII i. V. m. § 21 KiföG M-V und der Bedarfsprüfung gem. §§ 3 ff. KiföG M-V im Amtsbereich der Stadt Strasburg (Um.) zu.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	13
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 10 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplan Nr. 12 " Lindenstraße 04" der Stadt Strasburg (Um.)
Vorlage: 0043-Bau-2015

Die Stadtvertreterin Frau Sieglinde Ernst, Fraktion DIE LINKE., fragt, ob eine Aufstellung des B-Planes hier notwendig ist. Die Stadtvertretung hatte sich im Vorfeld zu anderen Objekten entschieden, keine Änderungen auf diesem Gebiet mehr vorzunehmen.

Die Bürgermeisterin Frau Dörk bemerkt, dass sich dieser Sachverhalt anders darstellt. Nur mit der Aufstellung des B-Planes kann Baurecht geschaffen werden.

Die Stadtvertreterin Frau Marina Raulin, SPD-Fraktion, und der Stadtvertreter Herr Kai Finsterbusch, Bürgerbündnis, begrüßen hier die Bebauung in 2. Reihe, um junge Existenzgründer nach Strasburg (Um.) zu holen.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Lindenstraße 4“ der Stadt Strasburg (Um.)
2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diesen Beschluss ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	13
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 11

Beschluss über den Entwurf und die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 12 "Lindenstraße 04" für das Gebiet nördlich der Kreisstraße VG 68 in Strasburg (Um.)
Vorlage: 0044-Bau-2015

Beschluss:

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr 12“ Lindenstraße 4“ der Stadt Strasburg (Um.) und seine Begründung werden in der vorliegenden Fassung –Stand Juli 2015 gebilligt.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 12 und seine Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen. Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.
3. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Beschluss über die öffentliche Auslegung ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	13
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 12

Anfragen und Mitteilungen der Stadtvertreter/innen und der Bürgermeisterin

1. Anfragen der Stadtvertreterin Frau Marina Raulin, SPD-Fraktion,:
 - 1.1. In der SPD-Fraktion gibt es Diskussionen zur Anmietung von Räumlichkeit des Kulturhauses durch die Max-Schmeling-Stiftung. Wie ist hier der Sachstand?
 - 1.2. Die Ausbauarbeiten im 2. Siedlungsweg durch den Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung werden weitergeführt. Welche Kosten kommen auf die Haushalte zu?
 - 1.3. Gibt es eine Objektliste für den Rückbau von Wohnungen in Strasburg (Um.)? Werden für Rückbauten Fördermittel bereitgestellt?

Antwort der Bürgermeisterin:

Zu 1.1. Die Max Akademie wollte sich räumlich verändern. Dazu gab es Gespräche mit der Max-Schmeling-Stiftung. Das Kulturhaus wurde der Stiftung zur Nutzung angeboten.

Zu 1.2. Nach umfangreichen Untersuchungen an der Sanierungsmaßnahme im 2. Siedlungsweg wurden Gesamtkosten in Höhe von 2,3 Mio. Euro ermittelt. Das Landwirtschaftsministerium prüft die Fördermöglichkeiten für die Mehrkosten zur Entwässerung der potentiellen landwirtschaftlichen Flächen. Anliegerbeiträge sind noch nicht bekannt. Es wird bei Vorliegen konkreter Kosten eine Anliegerversammlung anberaunt.

Zu 1.3. Eine Objektliste für Rückbauten existiert bei der Gem. Wobau GmbH. Die Rückbauten werden gegenwärtig noch über das Rückbauprogramm des Landes gefördert.

Der Stadtvertreter Herr Thomas Telzerow, SPD-Fraktion, kam um 17:45 Uhr. Es sind 14 Stadtvertreter/innen anwesend.

2. Der Stadtvertreter Herr Christian Vorreyer, CDU-Fraktion, bemerkt, dass sich nach der Sanierung des Stadtsees und auch nach Ausbaggerung der Promenade der Zustand des Stadtsees verschlechterte. Die Bevölkerung sollte über die Presse über weitere Maßnahmen informiert werden.

Die Stadtvertreterin Frau Gudrun Riedel, Bürgerbündnis, weist auf die Zunahme des Schilfbewuchses hin.

Antwort der Bürgermeisterin, Frau Karina Dörk und der Ersten Stadträtin, Frau Anke Heinrichs:

Die Wasserqualität hat sich nach der Sanierung des Stadtsees verbessert. Dadurch können sich die Pflanzen besonders gut entwickeln und wachsen. Positiv ist die gegenwärtige Situation für die Tierwelt.

Bei einer erneuten Beseitigung des Schilfs muss die Untere Naturschutzbehörde wieder die Zustimmung erteilen.

Ein Ausbaggern im Bereich der Badestelle ist zur Zeit nicht möglich, da zu viele Muscheln in diesem Bereich vorhanden sind. Es ist angedacht, diese Arbeiten im Winter weiterzuführen. Eine Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde ist noch erforderlich.

3. Der Stadtvertreter Herr Kai Finsterbusch, Bürgerbündnis, erklärt, dass die Sichtweite des Stadtsees besser geworden ist, weil dieser ziemlich flach ist. Eine Idee wäre, den Stadtsee um 50 cm anzustauen, um hier Abhilfe zu schaffen.
4. Der Stadtvertreter Herr Gerd-Henning Keunecke, CDU-Fraktion, weist auf eine Beschwerde der Angler am Hellteich hin. Es ist kaum Wasser im Hellteich, angeblich ist der Ablauf zu tief. Im Mühlteich befindet sich kaum Wasser und er wächst langsam zu.

Antwort der Bürgermeisterin:

Der Wasser- und Bodenverband Friedland hat vor, den Hellteich Anfang Oktober 2015 zu entkrauten. Eine Entschlammung ist erst für die nächsten Jahre vorgesehen. Die Bürgermeisterin schlägt vor, die Geschäftsführerin des Wasser- und Bodenverbandes in die nächste Sitzung des Bau- und Planungsausschusses einzuladen, um über die weitere Verfahrensweise zu berichten und die Möglichkeit eines Anstauens des Stadtsees zu erörtern.

Die nächste öffentliche/nichtöffentliche Stadtvertretersitzung findet am 03.12.2015 um 17:00 Uhr im Rathaus Strsburg (Um.) statt.

A handwritten signature in black ink, reading "A. Reinckene Ny." in a cursive script.

Andrea Reinckene Nyegran
Stadtpräsidentin

